



Betriebsanleitung

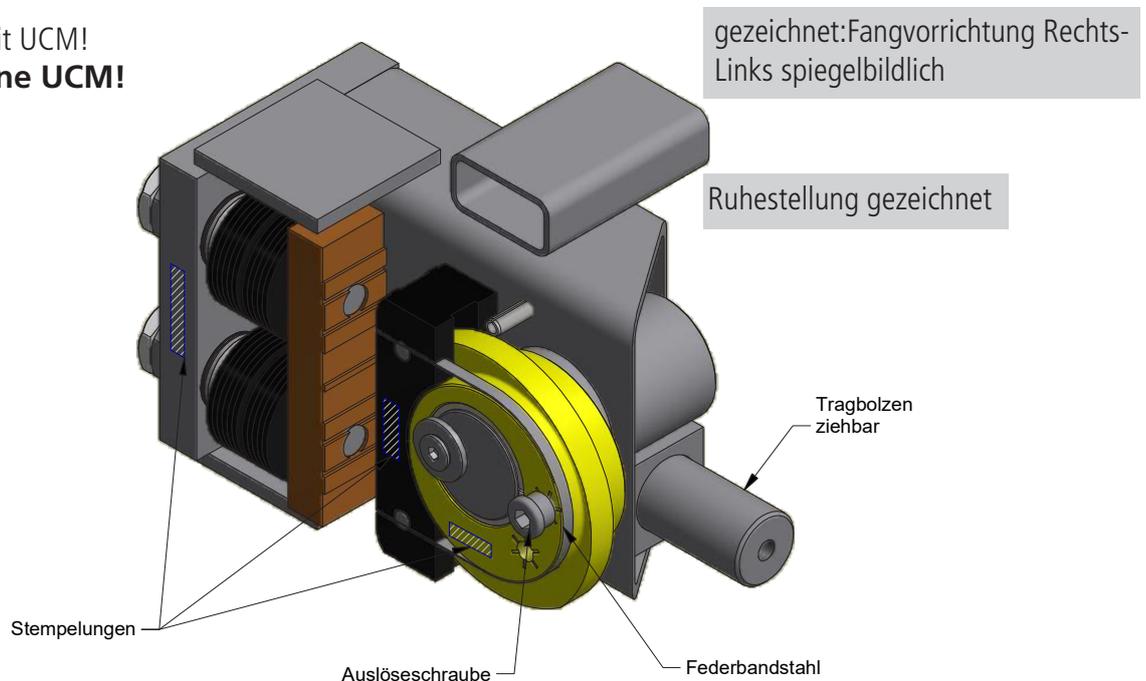
Fangvorrichtung EB59K /EU-SG 288 , EB75KS/EU- SG 313

Allgemein

Fangvorrichtung ↓

Bremsfangvorrichtung - Abwärts wirkend = Nutzlast + Fahrkorbgewicht im FREIEN Fall inkl. UCM/A3.
Auslösung über Geschwindigkeitsbegrenzer.

EB75KS..... mit UCM!
EB59K..... **ohne UCM!**



Allgemeine Hinweise
Schema Fang ABWÄRTS
Montage Grundlegend / Prüfung
Montage / Prüfungshinweise

5230.800.002
5230.800.003
5230.800.004
5230.800.005



EB59K, EB75KS

Allgemeine Hinweise

!Wichtig!

Vor Inbetriebnahme:

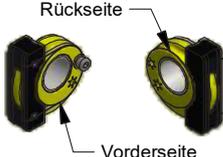
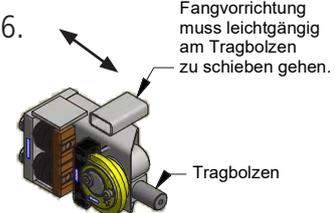
1. Schienen müssen vor Inbetriebnahme und Prüfung schon bei Montagebeginn! gründlich gereinigt werden! Egal ob „Neu“ oder „Alt“, (wegen Schmutz, altem Öl oder Schutzmittel bei neuen Schienen!) und auch danach sauber gehalten werden!!!
2. Sollte dies nicht geschehen, können/werden negative Bremskraftveränderung etc. stattfinden: Eine eventuelle Reklamation wird dann nicht anerkannt.
3. Sollten „alte“ Schienen sehr lange Bremsspuren oder viele und tiefe Spuren aufweisen (z.B. von Sperrfangvorrichtungen) so sind diese durch neue Schienen – gleicher Art - zu ersetzen.
4. Nach empfohlenem Kontrollversuch! (nur Funktionskontrolle - langsame Fahrt /ohne Last) ist ein Sicherheitstest (Fangtest) nach den geltenden Richtlinien (z.B. EN 81-20/50) durchzuführen, auch für „RBG´s“ (Fördergeräte), oder nach Angaben des Herstellers.
Sollte keine der obigen Regelungen greifen, muss mindestens mit Nenngeschwindigkeit und Nennlast „abwärts“ unter Ausschluss jeglicher Bremshilfen (z.B. Betriebsbremse offen halten!) getestet werden, ansonsten besteht kein Leistungsnachweis! Bei Unklarheit ist mit uns - als Hersteller - umgehend Kontakt aufzunehmen.
Wiederkehrende Prüfungen (Fangtests) müssen ebenfalls, in regelmäßigen Abständen, stattfinden.
5. Die Beurteilung der Bremsleistung unterliegt fachkundigem Personal. (z B. Prüfstellen etc.)

Schmutz! So darf es nicht sein!



Dirt! This is not acceptable!

!Wartung!

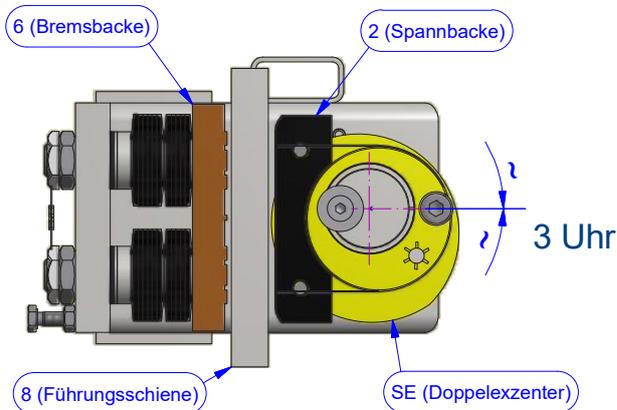
1. Die Auslösewelle muss sich mit der Hand bis zur Einrückung der Doppelexzenter drehen lassen und der Fangschalter muss betätigt sein. Beim Lösen muss die Auslösewelle (Doppel exzenter) in die Freistellung zurückschnellen.
2. Ölen der Führungsschienen darf nur mit den vorgeschriebenen Schmiermitteln erfolgen. (Baumusterprüfbescheinigung beachten). Keine Fette, Öle die verharzen verwenden! etc.
3. Wartung min. 1x jährlich (od.Betriebsstunden bzw. Verschmutzung).
4. Rosten ist durch Reinigung und Ölen der bewegten Teile zu vermeiden.
5.  Ölen aller Gelenke insbesondere zwischen Federband und Spannexzenter. (bei Schwergängigkeit)
6.  Fangvorrichtung muss leichtgängig am Tragbolzen zu schieben gehen.
7. Einzugskraft des Geschwindigkeitsbegrenzers mit benötigter Einzugskraft der Fangvorrichtung/Sicherheitsmodul überprüfen (mind. statisch).

EB59K, EB75KS

Schema Fang Abwärts



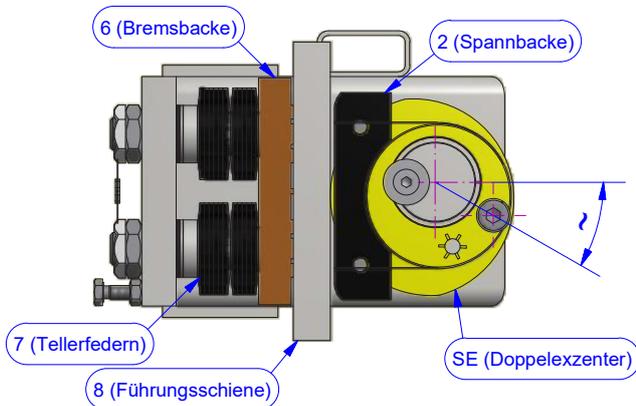
Figur - 1



Figur - 1 (3 Uhr)

Ruhestellung = Freistellung
Führungsschiene (8) wird weder von der Bremsbacke (6) noch von der Spannbacke (2) oder des Doppelsexcenters (SE) berührt.

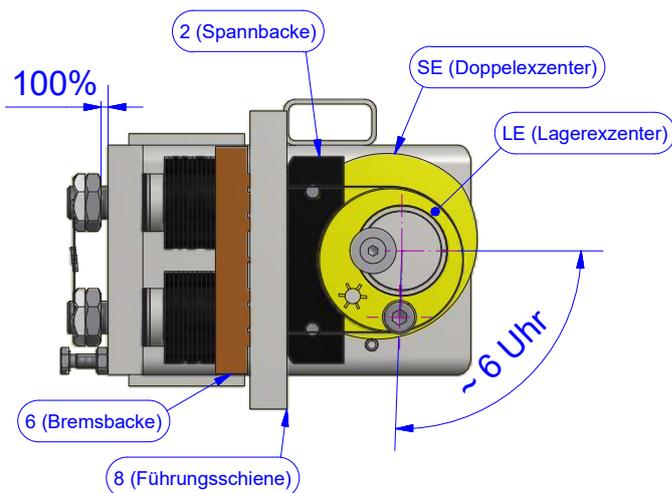
Figur - 2



Figur - 2

Einrückstellung
SE wird von der Geschwindigkeitsbegrenzungseinrichtung solange gedreht, bis die gerändelte Umfangsfläche des SE und die Bremsbacke (6) die Schiene (8) beidseitig berühren. Von diesem Zeitpunkt ab übernimmt der Doppelsexcenter (SE) das Spannen der Tellerfedern (7).

Figur - 3



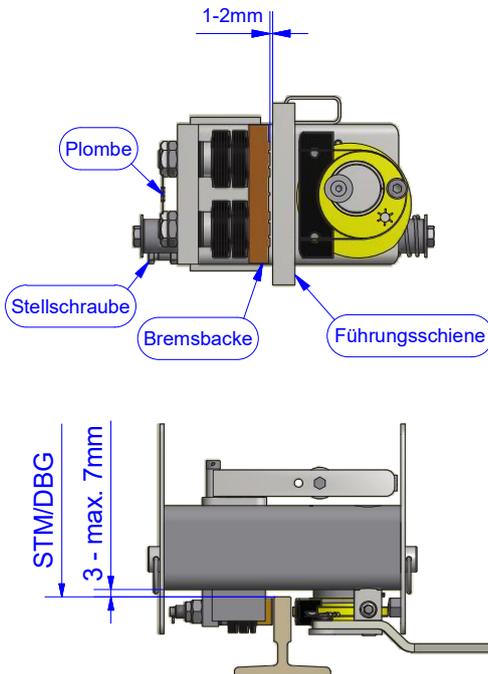
Figur - 3 (6 Uhr)

Bremsstellung
Der nacheilende Lagerexzenter LE bringt die Spannbacke (2) in Berührung mit - 8 - SE verliert nun seinen Kontakt mit Führungsschiene (8), was zur Folge hat, dass sich die Stellung des SE nicht mehr ändert und den Fahrkorb gleichverzögernd zum Stillstand bringt.



EB59K, EB75KS

Montage Grundlegend / Prüfung



Die Fangvorrichtung ↓ darf nur eingebaut werden, wenn die eingetragenen Werte am Typenschild mit dem Aufzugsdaten übereinstimmen. Auf unversehrte Verplombung achten. Bremsbacke zur Schiene mit Stellschraube anstellen, Spiel zwischen 1 und 2 mm stellen.

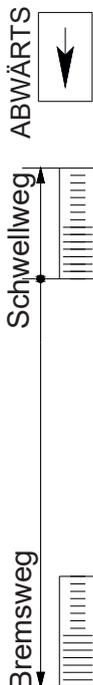


Achtung: Bei gefederten Führungen ist der Kontakt mit der Schiene unbedingt zu vermeiden! (Federwege beachten!, sonst Ungewollter Fang etc!)

Bitte beachten Sie die Eintauchtiefe der Schiene.

- 3 - max. 7mm

Lesen der Rändelspuren



Prüfungen im Einzelnen

ABWÄRTS:

- 1,25 fache Nennlast und mit Nenngeschwindigkeit
- oder Nennlast und mit Auslösegeschwindigkeit
- Bremse offen halten!

Anmerkung:

Um den Fahrkorb leichter aus dem Fang ziehen zu können, wird empfohlen, die Prüfung im Bereich einer Tür durchzuführen, damit dort die Last aus dem Fahrkorb entladen werden kann.

Nach der Prüfung ist festzustellen, dass keine Beschädigungen aufgetreten sind, die dem Normalbetrieb des Aufzuges entgegenstehen könnten. Wenn notwendig, können Bremsbacken ausgetauscht werden. Eine Sichtprüfung gilt als ausreichend.

Die Prüfung vor Inbetriebnahme hat das Ziel, den ordnungsgemäßen Zusammenbau, die richtige Einstellung und die Festigkeit der Funktionseinheit, bestehend aus Fahrkorb - Fangvorrichtung - Führungsschienen - Schienenbefestigungen, festzustellen.

Auslöse-/Einrückkräfte:

Das doppelte der **benötigten** Einzugskraft ↓ der vorhandenen Fangvorrichtung, **aber** jedoch min. 300N.

EB59K, EB75KS

Montage / Prüfungshinweise

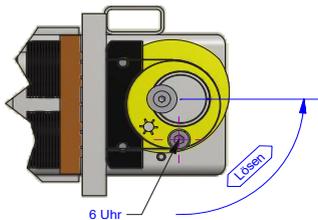


Lösen aus der ↓ Fangstellung.

Bitte richten Sie sich ein, dass die Ausziehungskraft ca. die Hälfte von der Bremskraft sein kann.

Abwärts

↓ Fangstellung: Die naheilende M8 Bohrung in der Spannkurvenscheibe zeigt ca. 6 Uhr an.
Aus der ↓ Fangstellung ziehen in Schritten:



- Aufwärts mit Rückholsteuerung zügig anfahren.
- Mehrmalige Wiederholung = prinzipiell: Seile lockern und spannen.
- Handradhilfe
- Fahrkorb entleeren
- Treibscheibenklemme, Hochziehen usw.

Hinweis:

1. Bei gewichtsloser Prüfung Abwärts, (Elektronisches Messgerät) kann es durch Rückspringen der Kabine zu einer Fanglösung/Freistellung kommen! (Springendes Gegengewicht!)

Info: Bitte auf Exzenterstellung bei Problemen achten, siehe Schema Fang abwärts!

Hinweis:

Die jeweiligen Auslösevarianten (Anleitungen) sind „seperat“ in den Auslöseteilen mit verpackt!

Haftung und Gewährleistung:

Für Schäden, die sich aus nicht fachgerechter Handhabung bzw. fremdartigen Einsatz unseres Produktes bzgl. dieser Betriebsanleitung ergeben, übernimmt die Fa. Aufzugtechnologie Schlosser grundsätzlich **keine** Haftung bzw. Gewährleistung.